

## Pastor Paul Teske gestorben



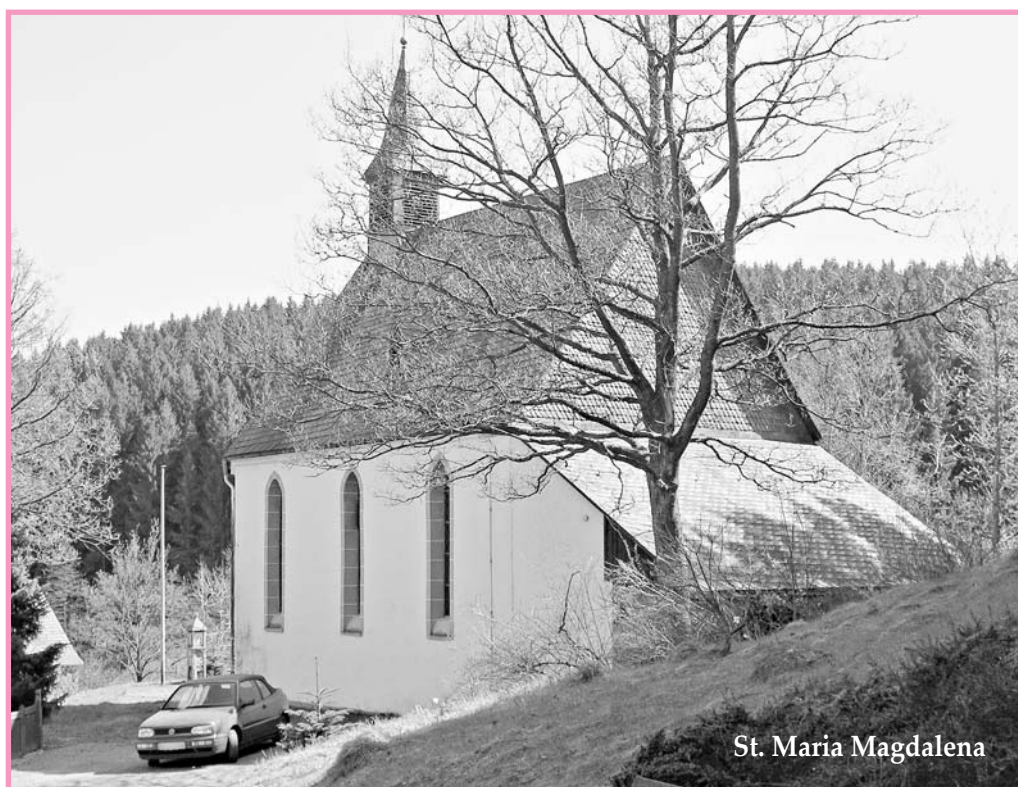
Wenn ein Lüdenscheider Katholik in der Weihnachtszeit eine besonders schöne Krippe oder im Laufe des Jahres eine besonders schöne Kapelle sehen will, dann macht er sich auf und fährt die 30 km nach Grotewiese, kurz vor Attendorn. Das ist der letzte Ausläufer des Bistums Essen; 300 m hinter der Kapelle sind wir schon auf Paderborner Boden. Die Krippe wimmelt von allerlei Getier, und jedes Tier bringt eine Botschaft herüber. Die Schnecke: dass jeder in seinem ganz eigenen Tempo zu Gott kommen kann. Das schwarze Schaf gleich bei der Hl. Familie: dass die schwarzen (Menschen-) Schafe dem göttlichen Kind besonders lieb sind. Die Katze gleich neben der Maus: dass die biblische Vision vom Löwen, der beim Lamm lagert – oder eben

das Spiel von „Katz und Maus“ – auf eine erlöste Welt hinweist, die in ihren Frieden auch die Tiere einbezieht ...

Bis 2008 wirkte Paul Teske vierunddreißig Jahre lang als Pastor in Grotewiese; er zog dann ins Lüdenscheider „Haus Elisabeth“ und ist im Alter von 83 Jahren am 21.1.2010 gestorben. Er liebte die Schöpfung und war ganz nebenbei ein Gärtner, Bauer, Tierhalter und Wanderer. Pferde und Esel – die ihn gelegentlich bissen – gehörten zum Pfarrhaus wie die Hunde, die im Eingangsbereich der Kapelle gemalt sind, gleich unter dem brennenden Dornbusch. „Zieh die Schuhe aus, sei ehrfürchtig, denn hier ist heiliger Boden,“ heißt es in der Bibel. Der Gesamtkomplex Grotewiese mit der Kapelle, den Bild-

stöcken, dem Brunnen, dem Friedhof, den Wiesen und Weiden war „heiliger Boden“. Paul Teske konnte seinen Glauben an den Schöpfer Gott sehr originell und unverwechselbar ausdrücken: „Jeder Grashalm ist ein brennender Dornbusch.“ Oder: „Unsere Kapelle ist ein nie verwelkender Blumenstrauß zu Gottes Ehre.“ Oder: „Die Madonna und das Kind wollen unsere Sorgenfalten glatt streichen und uns erleichtert und lächelnd heimgehen lassen.“ Oder: „Es gibt Landschaften (er zählte Grotewiese ganz sicher dazu!), die wie gefaltete Hände sind und zum Händefalten einladen.“ So sprach Paul Teske – mit einer Herzenssprache und einer ansteckenden Freude am Glauben! Viele Leute kamen, um ihn zu hören – und um Grotewiese zu sehen, „Got-

Fotos: Markus Geisbauer



St. Maria Magdalena



Bildstock